

## Ausbildung zum Katastrophenmanager

Die Universität Bonn führt in Kooperation mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK) einen zweijährigen Masterstudiengang „Katastrophenvorsorge – Katastrophenmanagement, KaVoMa“ durch.

Extreme Schneefälle, Hochwasser, Unfälle mit chemischen oder biologischen Stoffen, Windhosen — die Liste möglicher Schadensereignisse ist groß. Die nationalen und weltweiten Naturereignisse und Katastrophen machen deutlich, wie verletzlich die Lebensbereiche und Gesellschaftsstrukturen sind. Wie können wir für den Notfall vorsorgen, wie aus den Erfahrungen anderer lernen und dieses Wissen wieder nutzbringend einsetzen? Das Weiterbildungsangebot KaVoMa zielt genau auf die Beantwortung dieser Fragen ab.

Bei der Unterzeichnung des Kooperationsvertrages zwischen der Uni-Bonn und dem BBK (v.r.): Rektor Prof. Dr. M. Winiger, BBK-Präsident Christoph Unger, Dekan Prof. Dr. A. B. Cremers (Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät).

Diese Fortbildung soll keine Alternative zu bereits bestehenden Fortbildungsangeboten anderer Ausbildungseinrichtungen darstellen. Es soll vielmehr eine Lücke auf akademischem Niveau geschlossen werden. Ziel des

Aufbaustudienganges ist es, einen akademisch qualifizierten Generalisten mit vertieftem Fachwissen auszubilden. Der soll auf der Grundlage interfakultärer Kernkompetenzen aus dem natur- und sozialwissenschaftlichen Bereich in der Lage sein, komplexe Schadensereignisse ganzheitlich zu erfassen. Zudem soll der Absolvent sowohl präventiv als auch reaktiv zielorientiert mit derartigen Problemstellungen umgehen können. Der Masterstudiengang hat eine Alternative zu anderen — nichtakademischen — Berufsausbildungen eröffnet.

### Der Masterstudiengang

„Katastrophenvorsorge – Katastrophenmanagement, KaVoMa“ ist ein berufsbegleitender Fernstudiengang. Er setzt sich aus

verschiedenen Modulen zusammen und schließt mit einer Masterarbeit ab. Die Präsenzanteile werden im acht- bis zehnwöchigem Rhythmus an der Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ) des BBK als Blockseminare in Ahrweiler durchgeführt. Neben den Grundlagen und Begriffen werden geisteswissenschaftliche, naturwissenschaftliche und ingenieurtechnische Methoden vermittelt. Der Themenbereich



der öffentlichen Gesundheitsvorsorge, der Katastrophenpsychologie, des Umwelt und Ressourcenmanagements bildet einen weiteren Abschnitt des Studiums. Risiko- und Katastrophenmanagement einschließlich der Risikokommunikation stellt einen zusätzlichen Schwerpunkt innerhalb der Grundlagen dar.

In dem Modul Katastrophenmanagement werden die Fähigkeiten zur Konzeption komplexer Projekte vermittelt. In den Modulen zur „Spezialisierung“ werden dann bestimmte politische und gesellschaftliche Prozesse untersucht, die Auswirkungen auf das Katastro-

Professoren, Dozenten, Studenten  
und Mitarbeiter der Verwaltung.



phenmanagement haben beziehungsweise hiermit in Wechselwirkungsbeziehungen stehen. Dazu kommt auch die Behandlung spezieller Risiken von der Naturkatastrophe bis hin zu Fragen der Anlagensicherheit moderner Industriegesellschaften. In der letzten Präsenzphase werden in Form eines Projektseminars Kenntnisse von Mechanismen und Methoden zur Prävention und Reaktion im Krisen- und Sicherheitsmanagement der öffentlichen Verwaltung und der freien Wirtschaft vermittelt. Das Studium schließt nach zwei Jahren mit einer Masterarbeit ab.

Die Studiengebühren betragen über die zwei Jahre zirka 6000 €. Darüber hinaus haben sich auch einige Arbeitgeber bereit erklärt, sich durch Kostenübernahme aber auch durch zeitliche Freistellungen an den Aufwendungen ihrer Mitarbeiter zu beteiligen. Das ist ein Indiz dafür, dass KaVoMa als nützlich angesehen wird. Somit ist das Thema Bevölkerungsschutz jetzt auch zielführend in der akademischen Ausbildung verankert.

### Die Studierenden

Interessant ist auch die Zusammensetzung der Studierenden: Alle haben bereits einen Hochschulabschluss vorzuweisen und sind bereits seit Jahren in den verschiedensten Berufsfeldern tätig. Im derzeitigen Durchgang ist eine Qualitätssicherungsmanagerin aus der Lebensmittelindustrie ebenso vertreten wie eine Pastorin, ein hauptamtlicher Mitarbeiter der Bundesanstalt Technisches Hilfswerk (THW), zwei Bundeswehroffiziere, davon wiederum ein Arzt. Gerade dieser interfakultäre Austausch von berufserfahrenen Studenten, die alle im Leben stehen, untereinander, aber auch mit den Lehrbeauftragten und Dozenten, die aus unterschiedlichen Bereichen der Universität, aus Behörden oder anderen Institutionen kommen, macht den besonderen Reiz dieses einmaligen Studiengangs aus.

### Die Dozenten

Die Dozenten des Studiengangs, die das BBK stellt, haben alle intensive Erfahrungen in ihren jeweiligen Fachgebieten. So unterliegt beispielsweise die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit während einer Katastrophe einer anderen Dynamik als zu „Normalzeiten“. Daher unterrichtet dieses Gebiet der Fachmann des BBK. Dieses Prinzip gilt auch für die anderen Spezialthemen. Rechtliche Grundlagen des Katastrophenschutzes, Sicherheitspolitik, Grundlagen, Psychosoziale Notfallversorgung oder auch der Schutz Kritischer Infrastrukturen — die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beziehen die Kenntnisse der täglichen Arbeit in ihren Unterricht mit ein und so lernen die Studierenden aus erster Hand. Diese Verbindung garantiert zusätzlich den ständigen Praxisbezug der theoretischen Ausbildung.

### Anmeldung zum Wintersemester 2007/2008

Das durch die Agentur AQAS akkreditierte Studienangebot richtet sich an Berufstätige mit einem Universitäts- oder Fachhochschulabschluss. Vorausgesetzt wird eine mindestens dreijährige fachspezifische Berufserfahrung in Verwaltung, Industrie, Gewerbe oder Organisationen. Bewerbungsschluss für das Wintersemester 2007/2008 ist der 15. Juli 2007.

### Ansprechpartner (BBK):

Dr. Dirk Freudenberg  
Ramersbacherstraße 95  
53474 Bad Neuenahr / Ahrweiler  
Tel.: 02641 / 381 - 272  
Fax: 02641 / 381 - 210  
BW-Fernwahl: 4461 - 2834  
dirk.freudenberg@bbk.bund.de  
Internet: www.KaVoMa.de



**Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK)**

**Hausanschrift** Provinzialstraße 93, 53127 Bonn  
**Postanschrift** Postfach 1867, 53008 Bonn  
**Telefon** +49(0)1888-5500  
**Telefax** +49(0)1888-550 1620  
**E-Mail** [poststelle@bbk.bund.de](mailto:poststelle@bbk.bund.de)  
**Internet** [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)

**Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz (AKNZ)**

**Hausanschrift** Ramersbacher Straße 95, 53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
**Postanschrift** Postfach 1520, 53460 Bad Neuenahr-Ahrweiler  
**Telefon** +49(0)2641-381 0  
**Telefax** +49(0)2641-381 218  
**E-Mail** [poststelle.aknz@bbk.bund.de](mailto:poststelle.aknz@bbk.bund.de)  
**Internet** [www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de)

